

## Nach nur 19 Minuten und 8:0 war Ende

**Limburg-Weilburg.** Die Partie der SG Selters 2 gegen die Reservisten aus Löhnberg in der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg wurde nach 19 Minuten beim Stand von 8:0 auf Wunsch der Gäste abgebrochen; sie waren mit nur sieben Spielern angetreten. Nach Rücksprache mit dem Kreisfußballausschuss wird die Partie wohl mit 8:0 gewertet. Die SG Nord setzte sich in einem hart umkämpften Derby gegen die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim mit 1:0 durch. Bemerkenswert der klare 5:3-Erfolg des SV Arfurt gegen den fünfplatzierten SV Heckholzhäuser. An der Tabellenspitze thront nach wie vor der VfR 19 Limburg, der gestern gegen die TSG Oberbrechen einen ungefährdeten 4:0-Erfolg einfuhr und nach 16 Spielen optimale 48 Punkte bei einer Tordifferenz von plus 54 auf dem Konto hat. Ärgster Verfolger ist die SG Nord mit sieben Punkten Rückstand. Auf den Tabellenritten, die SG Villmar/Amenau, klafft schon ein Loch von fünf Punkten. *ck*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**TuS Waldhausen – SG Weinbachtal 2:2 (1:1).** Waldhausen machte von Beginn an das Spiel und ging auch verdient in Führung. Danach kam der Gast auf und mit einem direkt verwandelten Freistoß auch noch vor der Pause zum Ausgleich. Im zweiten Abschnitt ging die SGW in Führung. Anschließend machten nur noch die Hausherren Druck, nutzten ihre vielen sich bietenden Chancen jedoch nicht. Mehr als der Ausgleich sollte nicht gelingen. Die Weinbachtaler konnten sich bei ihrem bärenstarken Torwart André Höhnle bedanken, der mit mehreren Paraden den Punkt sicherte. – Tore: 1:0 Kodziejczyk (22.), 1:1 (35.), 1:2 beide Heinz (48.), 2:2 Bernhard (78.).

**FC Dorndorf 2 – SC Offheim 2 4:1 (1:1).** Die favorisierten Gastgeber fanden zunächst nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Mitte der ersten Hälfte nutzte Arslan die erste Chance zum Führungstreffer. Als das Wetter kräftige Kapriolen schlug, erzielte Müller den Ausgleich für den SC mit einem fulminanten Schuss aus 25 Metern. Nach der Pause sorgte Dorndorfs-Golgeter Arslan für die erneute Führung und bediente etwas später den eingewechselten Stahl mit einem tollen Pass, der für die Vorentscheidung sorgte. In der Nachspielzeit markierte Kegler den 4:1-Endstand. – Tore: 1:0 Arslan (24.), 1:1 Müller (35.), 2:1 Arslan (62.), 3:1 Stahl (74.), 4:1 Kegler (90.).

**SG Selters 2 – TuS Löhnberg 2 8:0.** Das Spiel wurde nach 19 Minuten auf Wunsch der Gäste abgebrochen, die mit nur sieben Spielern angetreten waren. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Selterser bereits einen 8:0-Vorsprung herausgeschossen. Für die Tore sorgten Roos, der sechsmal traf, sowie Walli und Wenz.

**SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 – VfL Eschhofen 2 1:1 (1:1).** Die Platzherren gingen durch Pauly bereits in der 9. Minute in Führung und konnten in der Folgezeit nicht nachlegen. Dem VfL gelang durch Meyer in der 20. Minute der Ausgleich. Nach dem Wechsel warteten die Zuschauer vergeblich auf einen Siegtreffer. – Tore: 1:0 Pauly (9.), 1:1 Meyer (20.).

**VfR 19 Limburg – TSG Oberbrechen 4:0 (2:0).** Die TSG stand während der gesamten Partie defensiv sehr tief und verhinderte so eine noch deutlichere Niederlage. Eine echte Torchance sprang für die Gäste nicht heraus. Der Tabellenführer dominierte die Partie von Anfang an. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre ein noch deutlicherer Sieg möglich gewesen. – Tore: 1:0 Bogian (20.), 2:0 Scaralatescu (27.), 3:0 Kolo (59.), 4:0 Massan (75.). – Reservisten: 0:1.

**SV Arfurt – SV Heckholzhäuser 5:3 (2:2).** Gleich zweimal musste die Heimelf in der ersten Hälfte kurz nach dem jeweiligen Führungstreffer wieder den Ausgleich hinnehmen. Arfurt zeigte sich davon aber unbeeindruckt und spielte weiter engagiert nach vorne. Nach 80 Minuten gelang es dem SVA, einen Drei-Tore-Vorsprung herauszuspielen. Der Anschlusstreffer durch Dienst zum 5:2-Endstand war nur noch Ergebnismetrik. – Tore: 1:0 Hemming (10.), 1:1 Kleemann (28.), 2:1 Hemming (40.), 2:2 Seel (41.), 3:2 Hastrich (65.), 4:2 Behr (71.), 5:2 Hemming (80.), 5:3 Dienst (82.). – Reservisten: 1:4.

**SG Nord – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 1:0 (1:0).** Das heiß umkämpfte Derby endete mit einem verdienten Sieg der Heimelf gegen ein Rumpfaufgebot der Gäste. Nach einem wolkenbruchartigen Regen war ein Füllgrad-Fußball nicht mehr zu denken. Der entscheidende Treffer fiel in der 24. Minute. Fröhlich brachte eine Flanke auf den kurzen Pfosten, Nord-Stürmer Borbonus lief in die Flanke und ließ Steinhöfer per Kopf keine Abwehrchance. Kurz vor der Halbzeitpause brachte Eberlein einen Freistoß vor das Gästetor, doch Orsichs Kopfball klatschte nur gegen die Querlatte statt in die Maschen. Die Gäste drängten nach dem Wechsel vehement auf den Ausgleich, doch echte Tormöglichkeiten waren Mangelware. Schiedsrichter Huber war jederzeit ein souveräner Leiter der Partie. – Tor: 1:0 Borbonus (24.). – Reservisten: 1:1.

**SG Villmar/Amenau – FC Steinbach 2:0 (0:0).** Die favorisierte Sprenger-Elf tat sich schwer gegen aufopferungsvoll kämpfende Gäste. In der ersten Hälfte war das Spiel noch ausgeglichen. Im zweiten Durchgang benannten die Platzherren das von Moritz sehr gut gehütete Gehäuse. Kurz vor Schluss bewahrte Wilbert die SG mit einem tollen Reflex vor einem Rückstand. Im Gegenzug wurde Becker von den Beinen geholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Zanner zur glücklichen, aber verdienten Führung. In der Nachspielzeit erhöhte Sprenger noch auf 2:0. – Tore: 1:0 Zanner (88., Foulelfmeter), 2:0 Sprenger (92.).

### Der souveräne Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga A, SV Mengerskirchen, wurde auch vom TuS Dietkirchen 2 beim 0:4 nicht gestoppt.

**Limburg-Weilburg.** Die Verfolger vom TuS Waldernbach (in Lindenholzhausen) und der SG Wirbelau/Schupbach (gegen Eisenbach) kamen lediglich zu Punkteteilungen. Im Tabellenkeller sieht es für Rot-Weiß Hadamar 3 immer schlechter aus. *jab*

**TuS Dietkirchen 2 – SV Mengerskirchen 0:4 (0:1).** In der 25. Minute patzte Dietkirchens Defensive, sodass der goldrichtig stehende Müller das Leder unhaltbar für Durek in die Maschen hämmerte. In der 40. Minute musste sich Gästetorhüter Oster strecken, um einen Freistoß von Polonio zu entschärfen. Der zweite Abschnitt begann mit einer Glanzparade von Durek, der Müllers Geschoss gut parierte. Dann begann die stärkste Phase der Reckenforster, doch Chancen von Polonio, Cakir und Bergs wurden nicht genutzt. So kam es wie es kommen musste: Ein Konter der Gäste nutzte Habel zum 0:2. Jetzt kam es knüppelnd für den TuS, denn Altuntas und Busch erhöhten gar auf 0:4.

**Dietkirchen 2:** Durek, Szedelyi, Jung, Hoffmann, Klingebiel, Egenolf, Polonio, Erbach, Ettingshausen, Cakir (Stahl, Bergs, Granja) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, Dos, Klebach, Kühnichel, Busch, dos Santos, Müller, Altuntas (Werminghaus, Gerhardt-Klein, Höhnle, bedanken, der mit mehreren Paraden den Punkt sicherte. – Tore: 1:0 Kodziejczyk (22.), 1:1 (35.), 1:2 beide Heinz (48.), 2:2 Bernhard (78.).

**SG Wirbelau/Schupbach – TuS Eisenbach 2:2 (1:2).** In der 10. Minute brachten die Horz-Brüder dank einer Freistoßvariante die Gäste mit 1:0 in Führung. In der Folge versuchten die Gastgeber zwar das Spiel zu bestimmen, die klareren Torchancen hatten jedoch der TuS. Sechs Minuten vor der Pause brachte Özcelik einen Freistoß auf den gut postierten Gruber

und dieser erzielte per Kopf den 1:1-Ausgleichstreffer. Eine feine Einzelleistung von Siebig bedeutete schließlich die 2:1-Pausenführung für Eisenbach. Nach der Pause begann Wirbelau/Schupbach forsch und drängte auf den abermaligen Ausgleich. Nachdem Weber ein Solo startete und im Strafraum zu Fall gebracht wurde, erzielte Yannick Zöllner per Elfmeter das 2:2. In der Endphase gestaltete sich das Geschehen offen mit Sieghancen für beide Mannschaften, am Ende sollte es allerdings beim gerechten 2:2 bleiben.

**Wirbelau:** Brumm, Gwendiger, Zöllner, Gruber, Stoll, S. Pfeiffer, Lembach, P. Pfeiffer, Özcelik, Weber, Friedrich (Martin, Rossbach, Saritekin) – **Eisenbach:** Kaiser, Nitsche, Höhler, Siebig, Leus, L. Horz, Simon, F. Horz, Erwe, Hilfrich, Maibach (Gautsch, Neu) – **SR:** Noll (Niedererbach) – **Tore:** 0:1 L. Horz (10.), 1:1 Gruber (39.), 1:2 Siebig (45.), 2:2 Zöllner (58., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 60.

### FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Merenberg 1:8 (0:3).** Der Tabellenführer war die dominierende Mannschaft, wie das Ergebnis aussagt. Bezeichnend ist, dass Torwart Robin Kurzweil bei den Hausherren noch zu den besten Akteuren gehörte.

**Hausen/Fussingen/Lahr:** R. Kurzweil, M. Kurzweil, Zöllner, Weber, T. Wagner, Krahl, Chr. Wagner, J. Eisenkopf, D. Wagner, S. Schick, A. Wagner, Hölzer, D. Wagner, S. Scholl) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohlfetter, F. Meuser, Horend, M. Meuser, Sahm, Dannewitz, Buchmann, März, (Becker, Ehlerschläger) – **SR:** Ackermann (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Rohlfetter (10.), 0:2 Rohlfetter (21.), 0:3 Orendi (44.), 0:4 Hannappel (50.), 1:4 J. Eisenkopf (65.), 1:5 Dannewitz (75.), 1:6 T. Wagner (76., Eigentor), 1:7 Orendi (79.), 1:8 Becker (90.) – **Zuschauer:** 70.

**VfR Niedertiefenbach – WGB Weilburg 7:0 (1:0).** Die Heimelf war nach dem frühen Führungstreffer von Sarges die spielbestimmende Mannschaft. Trotzdem merkte man der Heimelf die Verunsicherung aufgrund der Negativserie deutlich an. Im Abschluss wurde oft zu überhastet agiert und so war das 1:0 alles andere als eine beruhigende Führung. Im Gegenteil, VfR-Keeper Bernbach rettete gegen Konak und Cakir den knappen Vorsprung in die Pause. Mit dem 2:0 durch Haubrich, welches Heymann mit einem präzisen Pass in die Tiefe vorbereitete, fielen die Gastgeber scheinbar eine Zentnerlast von den Schultern. Plötzlich lief das Leder durch die eigenen Reihen und es gelang die Dinge, an denen man zuletzt scheiterte. Holzhäuser sorgte mit seinem Distanzschuss ins Dreieck für die Vorentscheidung. Sehenswert auch die Treffer vier bis sieben, die allesamt mit feinen Kombinationen heraus gespielt wurden.

**Niedertiefenbach:** Bernbach, Jauck, Speth, Pistor, Steigerwald, Holzhäuser,



Nils Berg (links) vom TuS Dietkirchen 2 hat gestern mit seiner Mannschaft gegen den SV Mengerskirchen 0:4 verloren. Fotos: Bude

Heymann, Reichardt, Schoth, Haubrich, Sarges; (Brühl, Geis, Schmidt) – **Weilburg:** Korkmaz, Cakmak, Karaagac, Butarita, Oragomir, Sertkaya, Seinu, C. Kiyak, Pehilvan, Yildirim, Cakrak (Ersatz: I. Kiyak, Kahraman, Sahin) – **Tore:** 1:0 Helmut Sarges (4.) 2:0 Nils Haubrich (56.) 3:0 Sebastian Holzhauser (63.) 4:0 Helmut Sarges (66.) 5:0 Andreas Schoth (70.) 6:0 Andreas Schoth (80.) 7:0 Helmut Sarges (86.) – gelb-rote Karten: – **SR:** Oliver Bahn (Hattersheim) – **Zuschauer:** 80.

**SG Weilmünster/Laubuseschbach – VfL Eschhofen 0:4 (0:0).** Nach einer Viertelstunde kam Eschhofen besser ins Spiel. Einen von Voss abgeschlossenen Konter parierte Dominik Müller stark (16.). Kurz darauf kamen die Gäste durch einen von Jonas Bender verursachten Foulelfmeter zur größten Torgegenheit. Silakhori traf jedoch nur den Pfosten (18.). Kurze Zeit später war es erneut Silakhori, der per Kopf nur die Latte traf (22.). In dieser Phase bestimmte Eschhofen das Geschehen und ließ die SG nur selten zur Entfaltung kommen. In der Folge gestalteten beide Teams das Geschehen ausgeglichen. Die Gäste kamen hellwach aus der Kabine und scheiterten durch Weber bereits kurz nach Wiederanpfiff am Pfosten (46.) beziehungsweise am glänzend reagierenden Müller (47.). Eschhofen blieb auch in der Folge die gefährlichere Elf, während die SG mit Kampf dagegenhielt. Erneut war es Müller, der die Gästeführung durch Silakhori erzielte (55.). Schließlich erzielte Stiller mit einem direkt verwandelten Freistoß den Führungstreffer (60.) für Eschhofen. Auf der Gegenseite erhöhte Silakhori aus kurzer Distanz auf 2:0 (67.). Auch in der Schlussphase versuchte die Heimelf alles, konnte aber keine Torgelegenheiten erarbeiten. Den Schlusspunkt setzte schließlich Silakhori mit einem Doppelpack.

**Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, D. Zuth, Hartmann, Kramp, Kremer, Bender, Lehmann, Klein, C. Zuth, Düzzgin, Jung, S. Kramp, Daniel, Schäfer, Steinmann, Rach) – **Eschhofen:** Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissnabach, Stillier, Michel, Weber, Voss, Silakhori, Zell, Stahl – **SR:** Schmidt (Mittenaar) – **Tore:** 0:1 Stillier (60.), 0:2 Silakhori (67.), 0:3 Silakhori (88. Handelfmeter) 0:4 Silakhori (90.).

**SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SC Offheim 2:1 (1:0).** Robin Butzbach verlängerte einen Einwurf per Kopf auf Recep Yüksel, der die Führung für die SG erzielte. Bis zur 30. Minute hatte Kirberg/Ohren/Nauheim mehr Spielanteile. Ab da waren die

ner fulminanten Direktabnahme den Ausgleich für den Aufsteiger markieren (75.). Sechs Minuten vor Spielende hätte der Gast seine Siegeserie beinahe fortgesetzt, wenn nicht Sebastian Schmitt glänzend pariert hätte.

**Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Foerster, Hasselbaeher, Lang, D. Schmitt, Kramm, Rudolph, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich – **Waldernbach:** Jusmann, Eberhardt, Beck, Jäger, Meuer, Berger, Halle, Pozimski, Skrijelj, Koljisi, Zinndorf – **SR:** Hartig (Waldsolms) – **Tore:** 0:1 Meuer (40.), 1:1 Lang (75.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Oberlahn – SV Wolfenhausen 3:4 (1:1).** Nachdem Wolfenhausen eine gute Anfangsphase zu bieten hatte, erzielte Niklas Georg nach guter Vorarbeit von Simon Schäl überraschend das 1:0. Die Freude wahrte jedoch nur kurz: Artur Kimmerle nutzte eine Gelegenheit zum Ausgleich (28.). Im zweiten Durchgang verpasste Wolfenhausen das 1:2 (52.), ehe Niklas Georg zum 2:1 einköpfte (54.). Nach einem Handspiel im Strafraum hätte die SG Oberlahn für die Vorentscheidung sorgen können, den fälligen Handelfmeter schoss Simon Schäl allerdings über das Tor (58.). Die defensiv überforderten Kombinierten hatten in der 68. Minute gegen Artur Kimmerle das Nachsehen -2:2. Nur wenige Minuten später nutzte Cedric Krines eine Unstimmigkeit in der gegnerischen Abwehr zur erstmaligen Gästeführung aus (71.), ehe Marcel Scheder einen Konter der Gäste zum entscheidenden 2:4 abschloss (80.).

**Oberlahn:** Zimmermann, S. Losacker, Keilich, Keller, G. Kiefer, Deuster, Lautenschläger, Dombach, Georg, Schäl, Hunnenmörder (Schmidt, Kopp, Umlauf) – **Wolfenhausen:** Klein, Krines, E. Kimmerle, Scheder, Höpp, Lommel, Karadag, Zuber, Lengwens, A. Kimmerle, P. Fink (Kaya) – **SR:** Dillmann (Langenaubach) – **Tore:** 1:0 Georg (27.), 1:1 A. Kimmerle (28.), 2:1 Georg (54.), 2:2 A. Kimmerle (68.), 2:3 Krines (71.), 2:4 Scheder (80.), 3:4 Schäl (84.) – **Zuschauer:** 70.

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Obertiefenbach 1:6 (0:2).** Die Gäste gingen in der 17. Minute nach einer Ecke, die mustergültig auf den Kopf von Philipp Alban gezirkelt

Sechshelden) – **Zuschauer:** 85.

**SG Selters – TuS Löhnberg 1:0 (0:0).** Im ersten Durchgang bekamen die Zuschauer fürchterliche Fußballmagerkost serviert. Die Fehlpasquoten beider Teams stieg ins Unermessliche, sodass kein Spielfluss zustande kam. Erwärnter Wert an Tormöglichkeiten waren auf Seiten der Gastgeber lediglich zwei Abschlüsse von Jonas Gangl (7., 22.), die jedoch nicht den Weg ins Tor finden wollten. Auf der anderen Seite prüfte Waldemar Baum mit einem Schuss aus 18 Metern Torhüter Nicholas Schardt (19.). Im zweiten Abschnitt wurde das Spiel deutlich besser. Die Gäste hatten nach einem feinen Spielzug durch Yorulmaz die große Chance zur Führung, doch Torhüter Schardt vereitelte glänzend. Eine knappe Stunde war vorüber, als Maximilian Stähler nach sensationeller Vorarbeit Carlos Blazquez freispielte und dieser zum 1:0 vollendete. Löhnberg warf in der Endphase alles nach vorne, hatte jedoch bis auf einen 20-Meter-Schuss von Kulmer, der das Tordach streifte, nichts zu bieten. Selters versäumte bei einige Konterchancen die Entscheidung, so dass es bis in die letzte Minute spannend blieb.

**Selters:** Schardt, Schwarz, Kremer, Schallert, Gangl, Pabst, Blazquez, Bieker, Gotthardt, M. Stähler, S. Stähler, (Homberg, R. Schardt) – **Löhnberg:** Menger, Pflaum, Komorek, Vesilias, Fiedler, Kulmer, Baum, Schlicht, Galgan, Kaya, Yorulmaz, (Aaboun, Horz) – **SR:** Hackler (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Carlos Blazquez (58.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Niedershausen/Obershausen – SG Ahlbach/Oberweyer 5:4 (2:2).** Schon nach wenigen Sekunden fiel Daniel Reitz der Ball nach einem Querschläger vor die Füße, so dass er zum 0:1 einlupfen konnte (1.). Doch die SG Niedershausen/Obershausen ließ sich von dem frühen Rückstand nicht beeindrucken, dem starken Visar Hashani gelang schnell der Ausgleich (8.). Das 2:1 durch Robert Winkler (16.) bereitete er zudem mustergültig vor. Zunächst rettete ein Gästespielder gegen Robert Winkler der Linie (24.), dann blieb ein Kopfball von David Fischer in einer Pfütze vor dem Tor liegen (34.). Einen wuchtigen Freistoß von Benjamin Heumann lenkte Ahlbachs Keeper Frank Naumann gerade noch über die Latte (39.). Zum denkbar un-

erfülltesten Zeitpunkt unmittelbar vor der Pause erzielte Manuel Kremer per Kopf unbedrängt das 2:2 (45.). Ein unnötiger Ballverlust am gegnerischen Strafraum leitete das 2:3 durch Florian Betz ein (60.). Nach toller Vorarbeit von David Fischer gab Sebastian Steckenmesser mit dem 3:3 aber prompt die passende Antwort (65.). Richtig spannend wurde es dann in der Schlussphase: Per Freistoß aus halblinker Position brachte Florian Betz die Gäste erneut in Führung (80.), die Ketter-Elf bewies jedoch Moral. Zwei über die rechte Außenbahn vorgetragene Konter schloss jeweils Robert Winkler mit seinen Toren zum nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg ab (86., 89.).

**SG Niedershausen/Obershausen:** S. Zimmermann, Rathsclag, Heumann, Würz, Steckenmesser, Ketter, Fischer, Hashani, Becker, Frank (62. Bektesevic), Winkler (94. N. Zimmermann) – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Chaparro, Schön, Ugur, Pötz, Kremer, Betz, Schönborn, Reitz, Pirzkal, Ludwig – **SR:** Bekir Yalcin (Ehringshausen) – **Tore:** 0:1 Daniel Reitz (1.), 1:1 Visar Hashani (8.), 2:1 Robert Winkler (16.), 2:2 Manuel Kremer (45.), 2:3 Florian Betz (60.), 3:3 Sebastian Steckenmesser (65.), 3:4 Florian Betz (80.), 4:4 Robert Winkler (86.), 5:4 Robert Winkler (89.) – **Zuschauer:** 80.

**SV Rot Weiss Hadamar 2 – TuS Dehrn 10:0 (5:0).** Nach sechs Minuten schlug es zum ersten Mal im Dehrner Gehäuse ein. Nach einer Flanke von Klink nahm Trosch die Kugel direkt und ließ Gästekieeper Kaiser keine Chance. Alle gegen Kaiser, so lässt sich in der Folgezeit das Spiel beschreiben. Thomas Wilhelmly tanzte Dehrns Abwehr in der 28. Minute aus und vollendete. Das 3:0 durch Al Saad fiel nach einer schönen Kombination. Nomura scheiterte in der 31. Minute noch an Kaiser, Al Saad erhöhte eine Minute später auf 4:0. Völlige Arbeitsverweigerung zeigte der Gast nach 37 Minuten als Nomura zum 5:0 erhöhte. Nach der Pause spielten die Gäste weiter munter mit und so erhöhte Meloni in der 46. Minute aus spitzem Winkel auf 6:0. Wiederum Trosch, nach Abwehrfehler in der 48. Minute, und Wilhelmly in der 62. Minute erzielten weitere Treffer, die den Hadamarer Anhang mit der Zunge schnalzen ließen. Sebastian Trosch machte in der 80. und 87. Minute mit zwei weiteren Treffern das zweistellige Ergebnis perfekt.

wurde, in Führung. In der Folgezeit hatte der Tabellenletzte aus Hadamar ebenfalls Möglichkeiten, scheiterte aber an den eigenen Nerven und dem Pfosten. Mit dem Pausenpfiff erzielte der TuS durch einen Aufsetzer von Alexander Alban das 2:0. Unmittelbar nach Wiederanpfiff machten die Gäste durch Rudolf mit einem überlegten Schuss ins lange Eck den Sack zu. Kaysal ließ dem Hadamarer Keeper dann in der 62. Minute keine Chance. Mit dem 1:4 keimte nochmal ein Fünkchen Hoffnung auf, mit einem Doppelschlag schraubten Alexander Alban und Kaysal das Ergebnis allerdings auf 6:1 in die Höhe.

**Hadamar:** Metsov, D. Sehr, Samim Mansur, R. Sehr, Shpend Bajrami, Sterk, Alfa, Ilemim, Gökalp, Shpetim Bajrami (Siyar Mansur, Syla, Diefenbach) – **Obertiefenbach:** Müller, Dogrucu, Celik, Gonzales, Hussong, Schäfer, Serafim, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban – **SR:** Basaran (Frankfurt) – **Tore:** 0:1, P. Alban (17.), 0:2 A. Alban (44.), 0:3 Rudolf (48.), 0:4 Kaysal (62.), 1:4 Alfa (65.), 1:5 A. Alban (85.), 1:6 Kaysal (87.) – **Zuschauer:** 60.

**SV Erbach – FCA Niederbrechen 3:2 (1:2).** Cihad Kaya konnte in der 11. Minute einen abgewählten Ball im Nachschuss zur 1:0-Führung der Gäste nutzen. Erst nach einer halben Stunde bekam Erbach das Spiel mehr und mehr in den Griff und kam folgerichtig zum Ausgleich durch Christian Dorn (41.). In der Nachspielzeit der ersten Hälfte fiel in dieser Phase überraschend die erneute Führung für die Gäste durch Patrick Schwarz. Vier Minuten nach Wiederanpfiff verwandelte Nico Weber einen sehenswerten Freistoß in den Winkel zum 2:2. Erbach drängte nun auf die Führung, doch man ging zu fahrlässig mit den sich bietenden Möglichkeiten um. In der 79. Minute gelang dem eingewechselten Almedin Hafizovic die erstmalige Führung für die Heimelf, die schließlich auch bis zum Ende hielt.

**Erbach:** Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, D. Erwe, Rummel, Dedic, Andres, Huppertsberger, K. Erwe, Dorn (Hafizovic, Feuerbach, Wozniak) – **Niederbrechen:** Wagner, Flügel, C. Kaya, Kentzia, Ludwig,

Post, G. Kaya, Bucak, Schwarz, Schneider, Frei (Kremer, Mehnert, Schmidt) – **SR:** Pfeifer (Altendiez) – **Tore:** 0:1 C. Kaya (11.), 1:1 Dorn (41.), 1:2 Schwarz (45.), 2:2 Weber (49.), 3:2 Hafizovic (79.) – **Zuschauer:** 45.

**SC Dombach – VfR 07 Limburg 3:3 (2:1).** Schon nach vier Minuten lag die Egert-Truppe mit 2:0 in Front, versäumte dann aber einen weiteren Treffer nachzulegen. Nach gut zwanzig Minuten fanden die Gäste immer besser ins Spiel und verkürzten durch Julian Schmidt auf 1:2. Im zweiten Akt hatte der eingewechselte Christian Uhrig das 3:1 auf dem Fuß (71.), ehe 07-Kapitän Julian Schmidt der längst verdiente 2:2-Ausgleich gelang. Daniel Wallraabenstein traf noch die Latte (75.), bevor ausgerechnet der sonst souveräne Abwehrchef Alexander Tatarenko mit einem Eigentor Dombach zur 3:2-Führung verhalf. In der Nachspielzeit gelang, unter Mithilfe von Thorsten Kaiser, noch der verdiente Ausgleich.

**Dombach:** E. Dörfel, Kaiser, Munsch, Tausch, Cechol, Heinz, Klug, Simon, Großmann, Ben Hadj Ali, Semmler; (Uhrig, P. Dörfel, Günster) – **Limburg:** Merfels, Schmidt-Strunk, Diker, Ciftici, Tatarenko, King, Wallraabenstein, Hausmann, Evrigen, Akcakaya, Schmidt; (Yekehshenas, Engelke, Fippel) – **SR:** Schnurr (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Klug (3.), 2:0 Chihab Hadj Ali (4.), 2:1 (28.), 2:2 (73.) beide Schmidt, 3:2 Tatarenko (77., Eigentor), 3:3 Yekehshenas (90.) – **Zuschauer:** 40 – **Reserven:** Dombach 2 – Münster 2 2:5.

**FSG Dauborn/Neesbach – RSV Würges 3:3 (2:0).** In der 38. Minute konnte Gleissner einen Distanzschuss von Müller nur abprallen lassen – wie es sich für einen Goalgetter gehört war Hamdi Kjkiku zur Stelle und markierte den 2:0-Pausenstand. Würges kam wie ausgewechselt aus der Kabine und machte die fehlende Durchschlagskraft ihres Offensivspiels in der ersten Halbzeit wett. Klein vereitelte in der 48. Minute gegen Muhammet Kjkiku (Kopfball) und in der 64. Min gegen Heiko Brands (Drehschuss) den Anschlusstreffer. Nur kurz befreite sich die SG aus der Umklammerung und mit dem zweiten Angriff in diesem Spielabschnitt auf 3:0 bestrafte Hamdi Kjkiku einen leichtfertigen Ballverlust der Würgeser Hintermannschaft. Den sich im weiteren Spielverlauf abzeichnenden Anschlusstreffer der „Roten“, die ihren Druck weiter energisch aufrecht erhielten, erzielte Nico Reitz mit einem unhaltbaren Distanzschuss aus unbedrängter halblinker Position. Der Würgeser Kriszian Szekely ließ FSG-Torwart Klein in der 84. Minute mit einem abgefälschten Schuss ebenso wenig eine Abwehrchance, wie Heiko Brands mit seinem Nachschuss eines scharf herein gegebenen Szekely-Freistoßes drei Minuten vor dem Abpfiff zum hoch verdienten Ausgleich.

**FSG Dauborn/Neesbach – RSV Würges 3:3 (2:0).** In der 38. Minute konnte Gleissner einen Distanzschuss von Müller nur abprallen lassen – wie es sich für einen Goalgetter gehört war Hamdi Kjkiku zur Stelle und markierte den 2:0-Pausenstand. Würges kam wie ausgewechselt aus der Kabine und machte die fehlende Durchschlagskraft ihres Offensivspiels in der ersten Halbzeit wett. Klein vereitelte in der 48. Minute gegen Muhammet Kjkiku (Kopfball) und in der 64. Min gegen Heiko Brands (Drehschuss) den Anschlusstreffer. Nur kurz befreite sich die SG aus der Umklammerung und mit dem zweiten Angriff in diesem Spielabschnitt auf 3:0 bestrafte Hamdi Kjkiku einen leichtfertigen Ballverlust der Würgeser Hintermannschaft. Den sich im weiteren Spielverlauf abzeichnenden Anschlusstreffer der „Roten“, die ihren Druck weiter energisch aufrecht erhielten, erzielte Nico Reitz mit einem unhaltbaren Distanzschuss aus unbedrängter halblinker Position. Der Würgeser Kriszian Szekely ließ FSG-Torwart Klein in der 84. Minute mit einem abgefälschten Schuss ebenso wenig eine Abwehrchance, wie Heiko Brands mit seinem Nachschuss eines scharf herein gegebenen Szekely-Freistoßes drei Minuten vor dem Abpfiff zum hoch verdienten Ausgleich.

**FSG Dauborn/Neesbach:** Mario Klein, Andreas Heil, Nico Schneider, Andreas Großmann, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Sercan Göncüoğlu (80. Erol Dibalta), Mark Fries, Hamdi Kjkiku, Gereon Coester (70. Andreas Döring), Christian Müller (46. Sebastian Viehmann) – **RSV Würges:** Matthias Gleissner, Daniel Pickhardt (70. Nico Reitz), Dennis Helling, Thomas Liguori, Arne Wagner, Muhammet Kjkiku, Heiko Brands, Kriszian Szekely, Julian Schmitt (75. Marvin Vogel), Nikolai Ullmann, Patrick Malicha – **SR:** Christopher Simon (Elbtal) – **Tore:** 1:0 Hamdi Kjkiku (33.), 2:0 Hamdi Kjkiku (38.), 3:0 Hamdi Kjkiku (65.), 3:1 Nico Reitz (76.), 3:2 Kriszian Szekely (84.), 3:3 Heiko Brands (87.) – **Zuschauer:** 80.

**SV Rot Weiss Hadamar 2 – TuS Dehrn 10:0 (5:0).** Nach sechs Minuten schlug es zum ersten Mal im Dehrner Gehäuse ein. Nach einer Flanke von Klink nahm Trosch die Kugel direkt und ließ Gästekieeper Kaiser keine Chance. Alle gegen Kaiser, so lässt sich in der Folgezeit das Spiel beschreiben. Thomas Wilhelmly tanzte Dehrns Abwehr in der 28. Minute aus und vollendete. Das 3:0 durch Al Saad fiel nach einer schönen Kombination. Nomura scheiterte in der 31. Minute noch an Kaiser, Al Saad erhöhte eine Minute später auf 4:0. Völlige Arbeitsverweigerung zeigte der Gast nach 37 Minuten als Nomura zum 5:0 erhöhte. Nach der Pause spielten die Gäste weiter munter mit und so erhöhte Meloni in der 46. Minute aus spitzem Winkel auf 6:0. Wiederum Trosch, nach Abwehrfehler in der 48. Minute, und Wilhelmly in der 62. Minute erzielten weitere Treffer, die den Hadamarer Anhang mit der Zunge schnalzen ließen. Sebastian Trosch machte in der 80. und 87. Minute mit zwei weiteren Treffern das zweistellige Ergebnis perfekt.

erfülltesten Zeitpunkt unmittelbar vor der Pause erzielte Manuel Kremer per Kopf unbedrängt das 2:2 (45.). Ein unnötiger Ballverlust am gegnerischen Strafraum leitete das 2:3 durch Florian Betz ein (60.). Nach toller Vorarbeit von David Fischer gab Sebastian Steckenmesser mit dem 3:3 aber prompt die passende Antwort (65.). Richtig spannend wurde es dann in der Schlussphase: Per Freistoß aus halblinker Position brachte Florian Betz die Gäste erneut in Führung (80.), die Ketter-Elf bewies jedoch Moral. Zwei über die rechte Außenbahn vorgetragene Konter schloss jeweils Robert Winkler mit seinen Toren zum nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg ab (86., 89.).

**SG Niedershausen/Obershausen:** S. Zimmermann, Rathsclag, Heumann, Würz, Steckenmesser, Ketter, Fischer, Hashani, Becker, Frank (62. Bektesevic), Winkler (94. N. Zimmermann) – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Chaparro, Schön, Ugur, Pötz, Kremer, Betz, Schönborn, Reitz, Pirzkal, Ludwig – **SR:** Bekir Yalcin (Ehringshausen) – **Tore:** 0:1 Daniel Reitz (1.), 1:1 Visar Hashani (8.), 2:1 Robert Winkler (16.), 2:2 Manuel Kremer (45.), 2:3 Florian Betz (60.), 3:3 Sebastian Steckenmesser (65.), 3:4 Florian Betz (80.), 4:4 Robert Winkler (86.), 5:4 Robert Winkler (89.) – **Zuschauer:** 80.

**SV Rot Weiss Hadamar 2 – TuS Dehrn 10:0 (5:0).** Nach sechs Minuten schlug es zum ersten Mal im Dehrner Gehäuse ein. Nach einer Flanke von Klink nahm Trosch die Kugel direkt und ließ Gästekieeper Kaiser keine Chance. Alle gegen Kaiser, so lässt sich in der Folgezeit das Spiel beschreiben. Thomas Wilhelmly tanzte Dehrns Abwehr in der 28. Minute aus und vollendete. Das 3:0 durch Al Saad fiel nach einer schönen Kombination. Nomura scheiterte in der 31. Minute noch an Kaiser, Al Saad erhöhte eine Minute später auf 4:0. Völlige Arbeitsverweigerung zeigte der Gast nach 37 Minuten als Nomura zum 5:0 erhöhte. Nach der Pause spielten die Gäste weiter munter mit und so erhöhte Meloni in der 46. Minute aus spitzem Winkel auf 6:0. Wiederum Trosch, nach Abwehrfehler in der 48. Minute, und Wilhelmly in der 62. Minute erzielten weitere Treffer, die den Hadamarer Anhang mit der Zunge schnalzen ließen. Sebastian Trosch machte in der 80. und 87. Minute mit zwei weiteren Treffern das zweistellige Ergebnis perfekt.



Torsten Hofmann (rotes Trikot) lieferte sich mit Benny Müller heiße Duelle.